

Wer oder was ist eigentlich eine "Lehrerpersönlichkeit"?

Beitrag von „HappygoluckygoamAr“ vom 20. Juli 2023 14:41

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Das ist auch ein beliebtes Missverständnis von Eltern, die von Zuhause auf das Schließen, was der Lehrer in der Klasse / in der Schule / im Unterricht macht (und falsch macht).

Ja, dieser Trugschluss ist in der Tat weit verbreitet. Viele Eltern wissen ja ohnehin ziemlich genau, wie Schule laufen muss...und melden sich auch zügig, wenn etwas nicht nach ihren Vorstellungen läuft.

Was ich inzwischen schwer erträglich finde, ist der Umstand, dass wir insbesondere jenen Eltern, die echt keine Leuchten sind, so viel Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten einräumen!

Ich habe immer wieder mit Eltern zu tun, mit denen aufgrund intellektueller und kognitiver... Missstände kein seriöses Elterngespräch möglich ist. Bei mir landen halbtätowierte HD-Empfänger, die eine Fahne mit in die Klassenkonferenz bringen.

Ich habe mit sozial gestörten und psychisch beeinträchtigten Menschen zu tun, die nicht einmal die Frage beantworten könnten, weshalb sie eigentlich Kinder haben. ("wieso, ist das nicht Privatsache...")

Alles total nette Leute, aber warum zum Teufel hören wir denen ernsthaft zu, wenn sie sich einmal pro Jahr auf einer Elternversammlung auskot...?

Und richten dann noch Lerninhalte, Unterrichtsmethoden und evtl. sogar Personalentscheidungen nach den Wünschen dieser *#□□□□#* aus???